



**Kreistagsfraktion Ludwigsburg**

*Pressereferent Helmut Fischer*  
*Hofrat-Lang-Straße 12*  
*74354 Besigheim*  
*Tel.: (07143) 33603*  
*mailto: [Fischer.Bes@t-online.de](mailto:Fischer.Bes@t-online.de)*

Ludwigsburg, 25. April 2020

## **P r e s s e m i t t e i l u n g**

### **Kommunalpolitische Unterstützung des medizinischen Personals in der Corona-Krise**

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt die Forderung des Betriebsrats der RKH-Kliniken nach einer finanziellen Wertschätzung für Pflegenden im Klinikum in Höhe von 1500 Euro noch in diesem Sommer.

„Diese Forderung ist richtig und wichtig. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer RKH Kliniken leisten seit Jahren eine wichtige Arbeit. Insbesondere in der Krise halten sie tapfer den immensen körperlichen wie auch seelischen Belastungen stand. Das muss sich auch finanziell niederschlagen“, so der Grünen-Kreisrat Dr. Uwe Stoll, der auch Mitglied im Aufsichtsrat der RKH ist.

Große Anstrengungen waren und sind auf lange Zeit nötig um die medizinische Versorgung in der Corona-Krise zu gewährleisten. Außergewöhnliche Herausforderungen werden bewältigt und die Belastungen insbesondere für das Pflegepersonal sind enorm. In vielen Ländern dieser Welt stehen die Menschen auf Balkonen und zollen mit Musik und Applaus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Krankenhäusern Respekt und Anerkennung, heißt es in einer Pressemitteilung der Fraktion. „Symbolpolitik wird aber nicht helfen, um die Menschen weiter zu motivieren“, fügt der Anästhesist Stoll hinzu und ergänzt: „Für die Zukunft ist es zentral wichtig, mehr Menschen für diesen Beruf zu gewinnen. Das geht aber nur, wenn sie auch entsprechend den hohen Ansprüchen der Aufgabenstellung gerecht entlohnt werden. Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen weiß um die Belastung der Klinikmitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist sich bewusst, dass schon vor der Krise einiges im Bereich der Pflege nicht zufriedenstellend war.“

Der Pflegenotstand sei schon lange ein Thema, welches die Politik beschäftigt. Trotzdem führe die zunehmende Ökonomisierung der Kliniken zu immer mehr Arbeitsbelastung in den Krankenhäusern. Und nun, in der Krise, würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles geben, um die Menschen adäquat zu versorgen.

„Die Krankenhausfinanzierung wurde in Baden-Württemberg unter Minister Lucha in den letzten Jahren sukzessive verbessert. Sie war, wie Prof. Dr. Jörg Martin, Geschäftsführer der RKH-Kliniken, in der letzten Kreistagssitzung sagte, noch nie so gut. Trotzdem ist es an der Zeit, über grundlegende Dinge in der Krankenhausfinanzierung auf Bundesebene zu diskutieren, ebenso über die Personalpolitik und über das Bewusstsein, dass Krankenhäuser ein bedeutender Teil unserer Daseinsfürsorge sind“, betont die Grünen-Fraktionsvorsitzende Brigitte Muras.

Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen spricht in dieser Pressemitteilung ausdrücklich ihren Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, die in dieser schwierigen Zeit in den Kliniken unseres Landkreises ihr Bestes tun, um unsere Bevölkerung medizinisch gut zu versorgen.